



Die diesjährigen Gewinner des Wettbewerbs „Deutschlands Beste Klinik-Website“ mit ihren Trophäen (v.r.n.l.): Markus Morell, Kaufmännischer Direktor am Klinikum Dritter Orden mit dem 1. Platz, Sabine Schöberl, Leiterin Marketing bei der EuromedClinic mit dem 2. Platz und Björn Kasper, Bereich Marketing und Kommunikation, Kliniken Essen-Mitte, mit dem 3. Platz.

Erfolgreich abgeschnitten:

Klinikum Dritter Orden siegt beim diesjährigen Wettbewerb
„Deutschlands Beste Klinik-Website“

Als „Deutschlands Beste Klinik-Website 2010“ wurde der Internetauftritt des Klinikums Dritter Orden im Rahmen der Medica in Düsseldorf ausgezeichnet. Damit konnte sich die Webseite erfolgreich gegen 497 Bewerber aus anderen Einrichtungen durchsetzen. Die sechsköpfige Jury – bestehend aus Wissenschafts-, Patienten- und Medienvertretern – hob in ihrer Begründung neben der Nutzungsfreundlichkeit für Patienten und der innovativen Webseitengestaltung besonders die gut verständliche Aufbereitung der umfangreich angebotenen Inhalte hervor. Mithilfe einer Liste von 116 Einzelkriterien wurden unter anderem Benutzerfreundlichkeit, Verständlichkeit von medizinischen und organisatorischen Informationen, Design, Kreativität und technische Features von den Experten des Deutschen Zentrums für Medizinmarketing bewertet. „Wir sind stolz auf dieses tolle Ergebnis, das wir nicht nur unserer Arbeit, sondern auch der Unterstützung unserer Agentur Remy & Remy verdanken“, freute sich Markus Morell, Kaufmännischer Direktor des Klinikums Dritter Orden bei der Preisverleihung.

München, 19. November 2010 – Das innovative und patientenorientierte Konzept zur Gestaltung der Webseite hat sich bewährt: Beim Wettbewerb „Deutschlands Beste Klinik-Website 2010“, durchgeführt von Novartis Pharma, dem Verband der deutschen Klinikdirektoren und dem Heidelberger Institut für Medizinmarketing, ging das Klinikum Dritter Orden unter knapp 500 Mitbewerbern als Sieger hervor. Der bereits 2003 erstmals von Novartis initiierte Wettbewerb zielt insbesondere auf eine Förderung von patientenfreundlichen, informativen und professionellen Klinikwebseiten ab. Denn die Bedeutung und Reichweite klinikeigener Internetauftritte wurde lange Zeit in der Branche verkannt. Die prämierte Webseite des Klinikums Dritter Orden überzeugte die Fachjury nicht nur dank ihrer Benutzerfreundlichkeit und übersichtlichen Strukturen, sondern auch anhand ihrer technischen Zuverlässigkeit. Ausschlagge-

bend sei laut Auskunft des Heidelberger Instituts für Medizinmarketing nicht zuletzt die gute Platzierung bei Google gewesen.

„Das Konzept unseres Internetauftritts haben wir vor über zwei Jahren gemeinsam mit unserer Agentur Remy & Remy, München entwickelt. Seither bauen wir es kontinuierlich weiter aus“, berichtet Markus Morell, Kaufmännischer Direktor des Klinikums Dritter Orden. „Hierbei legen wir stets großen Wert auf die Übersichtlichkeit und Barrierefreiheit unserer Inhalte. Die Auszeichnung bestätigt uns in unserem Selbstverständnis, unsere Arbeit auf die Bedürfnisse unsere Patienten abzustimmen.“

Das Klinikum Dritter Orden hat bereits zum zweiten Mal an dem bundesweiten Wettbewerb teilgenommen. „Im letzten Jahr haben uns die Experten des Heidelberger Instituts für Medizinmarketing viele nützliche Anregungen und Tipps mit auf dem Weg gegeben. Die erfolgreiche Umsetzung hat mit Sicherheit zu diesem erfreulichen Ergebnis beigetragen“, betont Markus Morell. Auch in diesem Jahr freut sich das Haus nach Abschluss des Wettbewerbes wieder auf die Expertenanalyse aus Heidelberg. „Wir verstehen unsere Webseite als virtuelle Visitenkarte, die den Patienten als aktuelle, komprimierte und verständliche Informationsquelle dienen soll.“

Das Klinikum Dritter Orden ist ein akademisches Lehrkrankenhaus der Ludwig-Maximilians-Universität München mit über 574 Betten und 18 teilstationären Plätzen.

Es bietet in neun Hauptabteilungen und belegärztlichen Abteilungen aus fünf Fachrichtungen, im Ambulanten OP-Zentrum (AOZ) sowie in enger Kooperation mit den niedergelassenen Kollegen des auf dem Klinikgelände gelegenen Diagnose- und Therapiezentrum (DTZ) und dem Kuratorium für Dialyse- und Nierentransplantation e.V. alle wesentlichen Diagnose- und Behandlungsmöglichkeiten an.

Expertise von überregionaler Bedeutung besteht bei der Behandlung von Schilddrüsenerkrankungen, in den von der Deutschen Krebsgesellschaft zertifizierten Zentren zur Behandlung von Brust- und Darmkrebs, bei der Behandlung sämtlicher kardialer Erkrankungen in Kooperation mit dem Herzkatheterlabor Nymphenburg, im Perinatalzentrum, in der Neonatologie und in der Neugeborenenchirurgie bei angeborenen Fehlbildungen. Die Therapie von Säuglingen und Kleinkindern mit besonderem Behandlungs- und Förderbedarf erfolgt nach der stationären Entlassung im Sozialpädiatrischen Zentrum (SPZ) auf dem Klinikgelände.

Jugendliche mit Essstörungen werden im Therapie-Centrum für Essstörungen (TCE) betreut.

Auf Grundlage christlicher Nächstenliebe gewährleisten die mehr als 1.500 Mitarbeiter des Hauses eine umfassende medizinische und pflegerische Versorgung. Unter Berücksichtigung der individuellen Bedürfnisse des Patienten wird hierbei besonderer Wert auf die persönliche Zuwendung gelegt.

Rechtsträgerin des Klinikums ist die Schwesternschaft der Krankenfürsorge des Dritten Ordens München, K.d.ö.R.

Eine Information vom

Klinikum Dritter Orden

Menzinger Str. 44

80638 München

www.dritter-orden.de

Presse- und Öffentlichkeitsarbeit

Petra Bönnemann

Telefon: 089 / 1795 1712

Telefax: 089 / 1795 1773

E-Mail: petra.boennemann@dritter-orden.de